Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 33

Artikel: Internat. Klausenrennen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755921

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

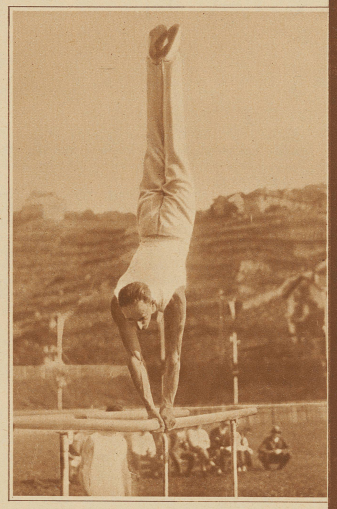
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidg. Kunstturnertag in Vevey

Pot. Metzig

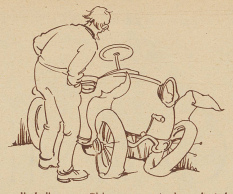


Eleganter Handstand auf einem Holmen von Ehrismann Emil, Basel (Senior)

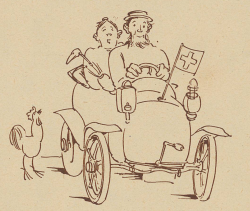
Aus der prächtigen Freiübung des Altmeisters Güttinger August, Veltheim, der überlegen den ersten Kranz der Senioren gewann

Die drei ersten Sieger der Aktiven: (Von links nach rechts) Miez Georg (I. Rang), Brüllmann André (II. Rang) und Wezel Melchior (III. Rang)

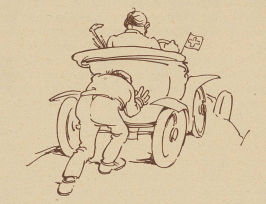
Internat. Klausenrennen



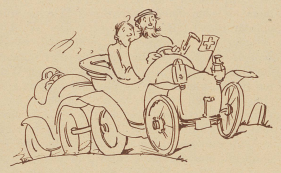
Wo me allethalbe vom Chlauserenne g'redt und g'schribe hät, ischt der Gigerliheiri in Schopf use g'gange und hät sib Auto no e mal inschpiziert, wo im Winter bi ihm undergschtellt und nümme abgholt worde ischt



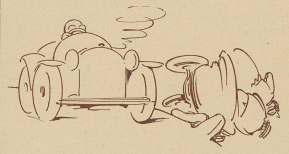
«Es gaht», hät er gseit, hät de Güllewage usenandgnah, isch i d'Schmitte und hät zwei gueti Güllewagerädер as Auto heregmachet. «Chum Frau!» hät er gseit und häts ghaue



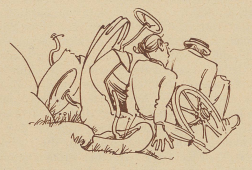
Bis uf Linthal hät das Vehikel guet zoge. Do häts nümme welle! De Gigerliheiri hät meh müese schaffe als bim Gülleführe



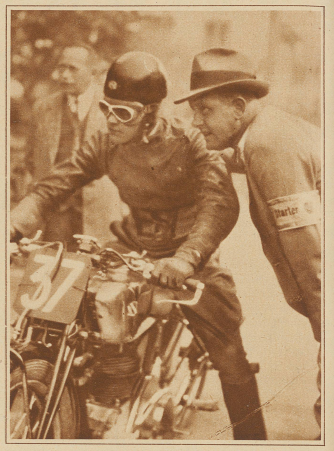
Z'letscht ischt en fründliche Herr cho mit e-me Achtzylinder und hät gschobe



Aber uf eimal hät dem Gigerliheiri sis Unghüür 's Tempo nümme usghalte und hät d'Schtraß «freiggäah!»



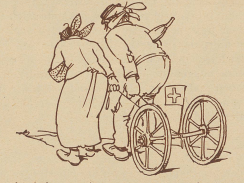
«Tusigs Züg!» hät d'Frau Gigerliheiri gmeint. «Hätscht Du nu de Güllewage ganz gla!» «Hets Di g'gäh?» – «Nei!» – «Aber Dich?» – «Nei!»



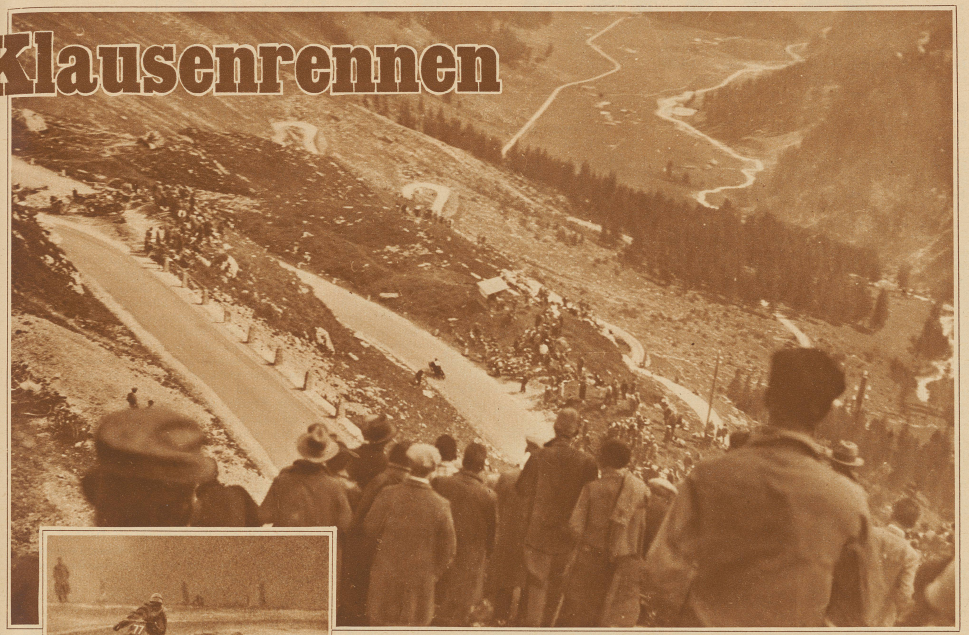
Die große Ueberraschung des diesjährigen Rennens war der englische Motorradfahrer T. F. Bullus, der auf seiner N. S. U.-Maschine mit 16 Minuten 41 Sekunden einen neuen Rekord aufstellte (Phot. Schneider)

Frl. Munz, die Gewinnerin des Damenpreises, am Start. Links der österreich. Rennfahrer Stuck von Villiez im Gespräch mit dem Starter Dr. Badertscher (Phot. Schneider)

In Erwartung der Preisverteilung vor dem Telldenkmal in Altdorf. Von links nach rechts, stehend: Frl. Munz, Dr. Karrer und Stuber; sitzend: Nuvolari, Chiron und Escher (Phot. Grob)



D'Wagerädер sind au ganz blibe! Und 's Schwyzerfähnli au! «Gott Lob!» hät d'Frau Gigerliheiri gseit, «chum, mer gönd wieder nidsi!»



Nebenstehend links: F. Carmine nimmt eine Kurve (Phot. Staub)

In den Kehren zwischen Klus und Vorfrutt (Phot. Mettler)

Lebende Wehrsteine an den Kurven der Klausenstraße während des Rennens (Phot. Mettler)